Presseinformation

22. November 2010

5. Stadt-Umland-Konferenz Wien-Niederösterreich

Heuras: Instrumente gemeinsamer Siedlungs- und Standortpolitik

„Eine Grundlage der gemeinsamen Stadtregionsentwicklung könnten Orientierungswerte für die Siedlungs- und Standortentwicklung sein, wie sie in vergleichbaren mitteleuropäischen Stadtregionen bereits erfolgreich eingesetzt werden. Ob und wie dieser Ansatz auch bei uns angewendet werden kann, steht im Mittelpunkt der diesjährigen Konferenz", erklärt der für Fragen der Raumordnung zuständige Landesrat Mag. Johann Heuras im Hinblick auf die kommenden Mittwoch, 24. November, ab 13 Uhr im Palais Niederösterreich in Wien stattfindende 5. Stadt-Umland-Konferenz (SUM).

Die SUM hat sich in der Vergangenheit als Fachveranstaltung für die gemeinsame Entwicklung des Ballungsraumes Wien - Niederösterreich etabliert. Heuer steht das Thema „Instrumente einer gemeinsamen Siedlungs- und Standortpolitik" im Mittelpunkt. Politische VertreterInnen des Ballungsraums und ExpertInnen der Landesverwaltungen werden dabei gemeinsam mit Fachleuten aus Wissenschaft, Praxis und verschiedenen regionalen Organisationen ausloten, welche Vorgangsweisen die Stadt Wien und das niederösterreichische Umland bei der strategischen Ballungsraumentwicklung anwenden sollen.

Basis der Diskussion ist eine im Rahmen des Stadt-Umland-Managements Wien/Niederösterreich beauftragte Studie mit dem Titel „Weichenstellungen und Orientierungswerte in der Siedlungs- und Standortentwicklung - Best Practice Beispiele". ExpertInnen aus Stuttgart, Bern und Salzburg werden ihre erfolgreich angewandten Fallbeispiele koordinierter Raumentwicklung vorstellen.

Nähere Informationen: LR Heuras, Markus Hammer, Telefon 02742-9005-12324, e-mail markus.hammer@noel.gv.at, http://www.stadt-umland.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at